# Radeln und Entdecken

mit dem Bayernnetz im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen

## Impressum

*Luftbild Landratsamt*


**Herausgeber**
Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen
Platz der Deutschen Einheit 1, 86633 Neuburg a.d. Donau
Telefon 08431 57-0, poststelle@lra-nd-sob.de

**Idee und Umsetzung**
Landkreistourismus Neuburg-Schrobenhausen

**Redaktion**
Ingrid Laux, Max Direktor

**Fotos**
Archiv Landratsamt, Stadt Neuburg an der Donau,
Stadt Schrobenhausen, LAG Altbayerisches Donaumoos,
Max Direktor, Kurt Karakasch, Rainer Haßfurter, Armin Hofmann,
Agentur Euringer-Klose, Bernhard Mahler, Barbara Schnell

**Gesamtherstellung und Kartographie**
Galli Verlag, Am Steinberg 1, 86643 Hohenwart
Telefon 08443 8916, www.galli-verlag.de



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist in der Gesamtheit urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Genehmigung des Herausgebers unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigung, Mikroverfilmung, Übersetzungen, die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Auszüge und Veröffentlichungen aus diesem Objekt nur mit Genehmigung des Herausgebers. Stand April 2018. Änderung und Irrtum vorbehalten. Die Nutzung der Wege erfolgt auf eigene Gefahr.


# *Natur – Kultur – Genießen*

## Auf dem Bayernnetz unterwegs im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen

Wer in unserem Landkreis unterwegs ist und etwas Zeit mitbringt, sollte sich unsere kulturellen und landschaftlichen Highlights nicht entgehen lassen.

Wir finden hier eine alte bedeutende Residenzstadt und eine typisch oberbayerische Landstadt, zahlreiche Museen spiegeln die reichhaltige Geschichte und Kultur. Wir finden beeindruckende Kirchen – Schlosskirchen, Bürgerkirchen, Wallfahrtskirchen, Dorfkirchen – und kommen an schmucken Landschlössern vorbei.

Unterwegs sind wir in ganz verschiedenen bayerischen Landschaftsformen, die hier aufeinandertreffen: im Süden das Tertiärhügelland als nördlicher Ausläufer des Alpenvorlands, im Norden die Fränkische Alb, in der Mitte des Landkreises das Donaumoos, das größte zusammenhängende Niedermoor Süddeutschlands. Daneben finden wir interessante Flusslandschaften: Die Auenlandschaft der Donau zwischen Neuburg und Ingolstadt ist ökologisch bayernweit von Bedeutung, das Tal der Paar im Süden gehört zu den letzten naturnahen Flusslandschaften Bayerns.

Die hier gezeigten Highlights sollen Appetit machen. Und wenn die Zeit doch zu knapp ist, vielleicht daran erinnern, ein andermal zurückzukommen und die schöne Mitte Bayerns näher zu erkunden.

In jedem Fall wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Radeln und Entdecken unserer schönen Region.

# *Badespaß und Abfrischung*

Sonne scheint, der Tag ist heiß – da kommt eine Abfrischung gerade recht. Kein Problem, bieten unsere Radtouren doch einige Bademöglichkeiten direkt oder nahe an der Strecke.

## Brandlbad Neuburg

Das attraktive Freibad, rund 1 km westlich der Altstadt, erreichen wir über einen Radweg am südlichen Donauufer.

## Freibad Schrobenhausen

Das attraktive Freibad (Thaddäus-Siber-Str. 3), etwa 300 m östlich der Altstadt, erreichen wir über den Schleifmühlweg oder die Georg-Leinfelder-Straße.

## Naherholungsgebiet Weichering

Das große Freizeitgebiet mit zwei Badeseen, Spielplätzen und Gaststätte liegt rund 1 km südlich von Weichering und ist gut ausgeschildert.

# *Nützliche Infos*

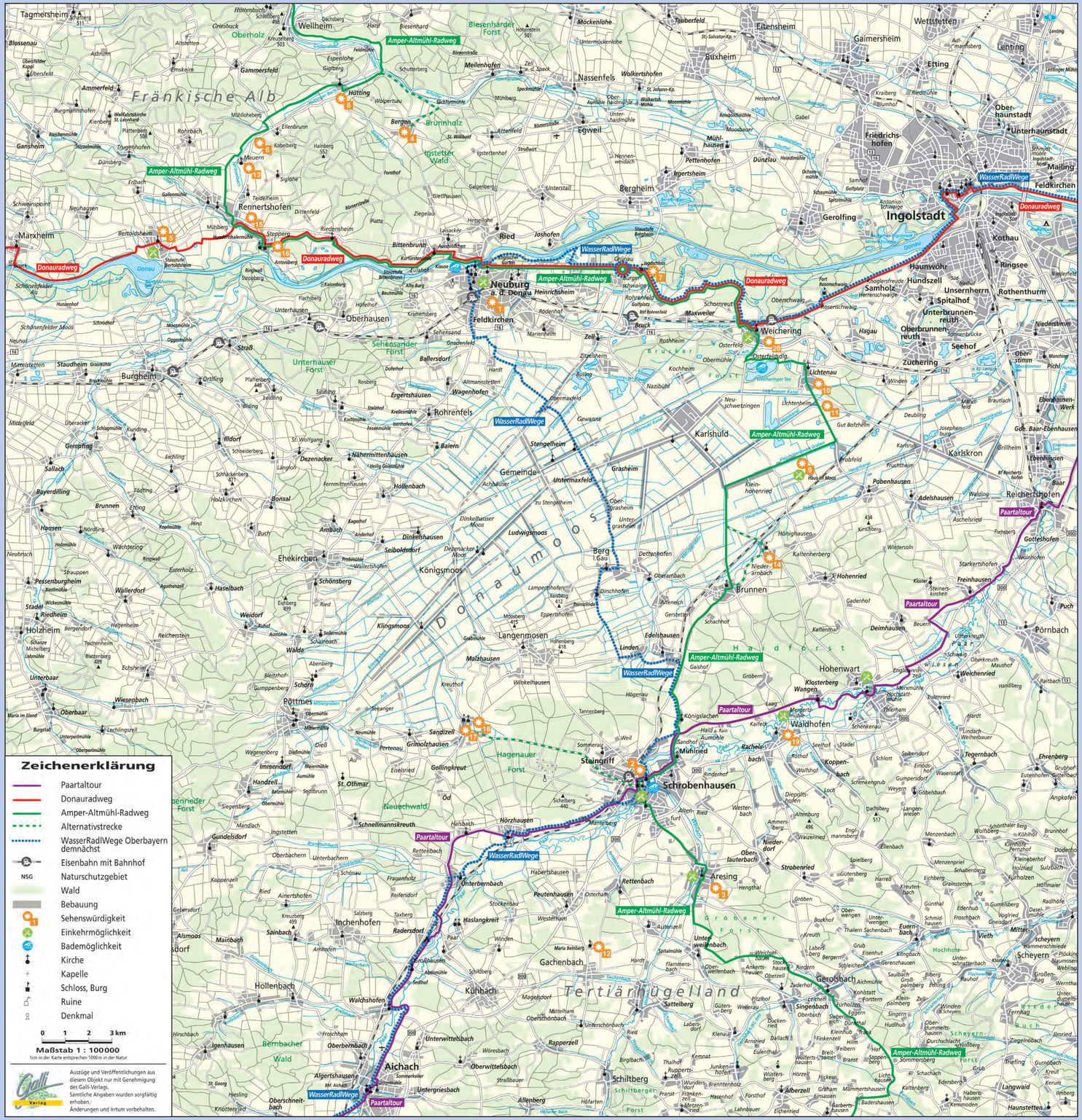
## Tourist-Information Neuburg-Schrobenhausen

In der Neuburger Altstadt befindet sich die Tourist-Information. Sie hält zahlreiche Informationen über die Stadt, unseren Landkreis und benachbarte Regionen bereit.

Tourist-Information
Ottheinrichplatz A 118
86633 Neuburg an der Donau
Telefon 08431 908330

## Übernachtungen

Möglichkeiten zur Übernachtung zeigt die Webseite des Landkreises www.neuburg-schrobenhausen.de/uebernachtungen.




# *Landschaftsformen*

## Fränkische Alb

Von Donauwörth kommend bis östlich von Neuburg berührt die Donau die Ausläufer der Fränkischen Alb. Vor annähernd 200 Millionen Jahren im Zeitalter des Jura und später vor rund 100 Millionen Jahren während der Kreidezeit prägten ausgedehnte Meere diese Landschaft. In den Ablagerungen der Kreidezeit finden wir auch die Neuburger Kieselerde, die weltweit einzigartig ist und in Neuburg verarbeitet wird. Im Raum zwischen Neuburg und Stepperg ragt ein Ausläufer des Fränkischen Jura über die Donau. Erst vor rund 70.000 Jahren hat die mächtige Donau hier den Fränkischen Jura durchbrochen und allmählich das heutige Donautal geformt. Der nördlich der Donau gelegene Teil der Fränkischen Alb gehört zum Naturpark Altmühltal.

## Donaumoos

Der jüngste Naturraum in unserem Landkreis ist das Donaumoos. Nachdem die Ur-Donau zwischen Stepperg und Neuburg die Fränkische Alb durchbrochen hatte, räumte sie das Gebiet des heutigen Donaumooses mit ihren gewaltigen Wassermassen großflächig aus. Nach Ende der letzten Eiszeit vor rund 10.000 Jahren unterbrachen aufgeschüttete Niederterrassenschotter den Zufluss der Donaumoosbäche zur Donau, die Vermoorung begann.

Als größtes Niedermoor Süddeutschlands war das Donaumoos bis Ende des 18. Jahrhunderts ein nahezu unzugänglicher Sumpf, der unter Kurfürst Karl Theodor trockengelegt wurde. Die erste Siedlung Karlskron wurde 1791 gegründet. Die Dörfer wurden planmäßig als Straßendörfer angelegt, die Landschaft ist von Entwässerungsgräben durchzogen. Überall finden sich straßenbegleitende Radwege. Die Geschichte des Donaumooses wird im Haus im Moos dokumentiert.

## Tertiärhügelland

Am Südrand des Donaumooses beginnt das Oberbayerische Tertiärhügelland als nördlicher Ausläufers des Alpenvorlands, eine sanfte Hügellandschaft, durchschnitten von Fluss- und Bachtälern. Vor Jahrmillionen sanken große Teile dieses Gebiets durch die Aufwölbung der Alpen ab und füllten sich mit Wasser. Später bildeten sich mächtige Tieflandflüsse. Schließlich entstand die heutige leicht geschwungene Hügellandschaft. Die südlich ausgerichteten Flächen mit leicht sandigen Böden bilden einen idealen Untergrund für den Spargelanbau.

## Urdonautal

Jahrmillionen flossen Donau und Lech im sogenannten Urdonautal nördlich von Rennertshofen ins heutige Flussbett der Altmühl. Vor 70.000 Jahren durchbrach die Urdonau bei Stepperg und Neuburg die Fränkische Alb und schuf sich allmählich ihr heutiges Flussbett. Noch heute ist der Talcharakter durchgehend gut sichtbar, viele Trockenhänge des Urdonautals sind bedeutende Trockenbiotope. Die Talränder sind immer wieder von aufragenden Felsen gesäumt.

## Donauauen

Auf unserer Wegstrecke zwischen Neuburg und Weichering und dann weiter bis Ingolstadt begleiten uns die Donauauen, eines der bedeutendsten Auwaldgebiete an der deutschen Donau. Durch Begradigung der Flussläufe und durch Staustufen erfolgten massive Eingriffe in das Ökosystem der Auwälder. Seit 2004 erfolgt östlich von Neuburg eine Renaturierung des Flusslaufs. Durch künstlich angelegte Flutungsmöglichkeiten wird der Urzustand der Donauauen hier weitgehend wiederhergestellt. Dokumentiert wird die Bedeutung der Donauauen durch das im Schloss Grünau beheimatete Auenzentrum.

## Paartal

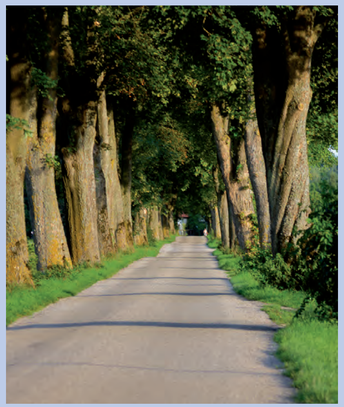
Die Paar, ein kleiner Fluss, entspringt nördlich des Ammersees nahe Schloss Kaltenberg, sie durchfließt unseren Landkreis von Hörzhausen bis Waidhofen und mündet nach rund 135 Kilometern bei Vohburg in die Donau. Die Paarauen sind eine vielfältige Landschaft mit feuchten Streuwiesen, Schilffeldern, Altwässern und Bruchwäldern und gehören daher zu den letzten naturnahen Flusslandschaften Bayerns. Viele seltene Tier- und Pflanzenarten haben hier ihren Lebensraum. Das Goachat westlich Schrobenhausen ist ein besonders idyllischer Abschnitt der Paarauen zwischen Schrobenhausen und Hörzhausen.

# Amper-Altmühl-Radweg

Der Amper-Altmühl-Radweg kommt von Süden in den Landkreis Neuburg-Schrobenhausen und damit gleich in das Schrobenhausener Spargelland. Er führt über verkehrsarme Straßen, Feldwege und straßenbegleitende Radwege durch vier bedeutende bayerische Landschaftsformen. Im Süden des Landkreises passieren wir die Ausläufer des Tertiären Hügellands mit sanft geschwungenen Hügeln, kommen dann bei Brunnen ins Donaumoos, das größte Niedermoor Süddeutschlands, das erst seit Ende des 18. Jahrhunderts trockengelegt und besiedelt wurde. Nördlich anschließend das Donautal mit den ökologisch bedeutsamen Auwäldern bei Neuburg a. d. Donau, schließlich erreichen wir die Ausläufer der Fränkischen Alb. Bei Rennertshofen biegen wir ins Urdonautal ab und befinden uns damit schon im Naturpark Altmühltal.

*Urdonautal bei Hütting*

# Donauradweg



*Allee bei Maxweiler*

Der Donauradweg ist einer der beliebtesten und meistbefahrenen deutschen Radfernwege. Er kommt von Westen bei Bertoldsheim in den Landkreis und verlässt ihn wieder hinter Weichering. Er verläuft zunächst – oftmals nah am Fluss und auf weitgehend flachen Strecken – durch die südlichen Ausläufer der Fränkischen Alb, dann ab Neuburg, der wichtigsten Station unserer Strecke im Landkreisgebiet, weiter durchs Donautal, am Rand einer ökologisch bedeutsamen Auenlandschaft.

Der Donauradweg wird aufgrund von Baumaßnahmen für den Hochwasserschutz auf dem Abschnitt Stepperg und Neuburg-Bittenbrunn bis voraussichtlich 2019 umgeleitet. Die Umleitung ist ausgeschildert. Aktuelle Informationen erhalten Sie im Internet unter www.deutsche-donau.de

# Paartaltour

Die Paartaltour führt von Großmehring an der Donau zum Ammersee-Radweg. Die Route kommt bei Waidhofen in unseren Landkreis und verlässt ihn westlich von Hörzhausen. Sie verläuft in der Nähe des kleinen Flusses Paar, jedoch immer am Rande der Flusslandschaft, zum Teil auf Straßen, zum Teil an straßenbegleitenden Radwegen. Die ausgeschilderte Strecke durchquert das Schrobenhausener Spargelanbaugebiet und führt an Haid am Rain vorbei, wo der Geometer Christian Schadt im Jahr 1913 mit dem feldmäßigen Spargelanbau im Raum Schrobenhausen begann. Schrobenhausen ist wichtigste Station unserer Strecke im Landkreisgebiet.

**Alternativstrecke**
Landschaftlich schöner von Hohenwart bis Aichach führt eine Strecke direkt durchs Paartal, eine der letzen naturnahen Flusslandschaften Bayerns. Wir folgen dabei den beschilderten Strecken „Oxenweg" und „Paartal-Wanderweg". Von Schrobenhausen bis nach Hörzhausen verläuft die Strecke fern vom Verkehr durch das so genannte Goachat, eine alte, nur extensiv genutzte Flusslandschaft. Der Weg ist zum Teil geschottert. Genaue Wegbeschreibung unter www.schrobenhausen.de/wandern-radfahren.

*Goachat im Herbst*

## Orte, die am Weg liegen ...


3 Aresing
2 Schrobenhausen
9 Haus im Moos
11 Lichtenheim
10 Lichtenau
20 Weichering
7 Grünau
1 Neuburg
16 Stepperg
15 Rennertshofen
13 Mauern
6 Ellenbrunn
8 Hütting

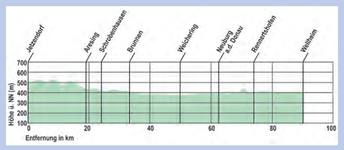

## Abstecher nach ...


**14 Niederarnbach**

**Wegbeschreibung:** Nach der Ortschaft Brunnen dem Weg links, dann rechts dem Wegweiser nach Niederarnbach folgen. Von Karlshuld kommend sehen wir nach dem Ortsende den Wegweiser nach links.

**4 Bergen**

**Wegbeschreibung:** Wir biegen an der Einöde Waldau von Hütting kommend rechts, von Wellheim kommend links ab ins Schuttertal. Wir folgen dem geschotterten Weg geradeaus, biegen dann an der asphaltierten Querstraße rechts und dann gleich wieder rechts ab und erreichen so Bergen.


## Orte, die am Weg liegen ...


3 Bertoldsheim
15 Rennertshofen
16 Stepperg
1 Neuburg
7 Grünau
20 Weichering


## Unser Tipp

**Aueninformationszentrum**
Die Donauauen zwischen Neuburg und Ingolstadt, die wir auf dem Donauradweg und dem Amper-Altmühl-Radweg tangieren, gehören zu den bedeutendsten Auenlandschaften Bayerns.

Das Aueninformationszentrum im Schloss Grünau bietet viele spannende Informationen über Flussauen und ihre Lebensräume sowie ihre Bedeutung für den Hochwasser- und Naturschutz: in der Ausstellung, auf den Themenwegen im Auwald oder im Rahmen von Führungen, die es auch speziell für Familien oder als Radtouren für Fahrradfreunde gibt.

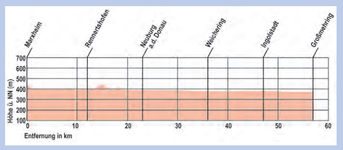
www.auenzentrum-neuburg-ingolstadt.de. Telefon 08431 64759-20

## Abstecher nach ...


**12 Mauern**

**8 Hütting**

**Wegbeschreibung:** von Rennertshofen dem Radwegweiser Amper-Altmühl-Radweg folgen, Wegweiser gehen Richtung Wellheim/Eichstätt. Nach Mauern rund 1 km, nach Hütting rund 2 weitere km.


## Orte, die am Weg liegen ...


19 Waidhofen
2 Schrobenhausen


## Unser Tipp

**Routenplanung – leicht gemacht**
Wer auf dem Bayernnetz für Radler unterwegs ist, wird sich zunächst auf www.bayerninfo.de/rad informieren.

Dort gibt es auch Hinweise auf die Bayernnetz-für-Radler-App mit Radwegbeschreibungen und Karten. Mit dem Radroutenplaner können auch Routenänderungen und einzelne Abstecher berechnet werden.

Gut dafür geeignet ist auch das kostenlose Programm „Google Maps", das in Zusammenarbeit mit dem Fahrradclub ADFC entwickelt wurde und auch als App angegeboten wird (www.google.de/maps). Beide Apps lassen sich auch im Offline-Modus nutzen.

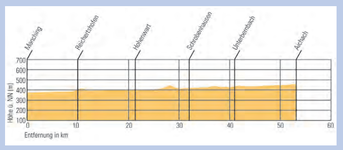
## Abstecher nach ...


**12 Maria Beinberg**

**Wegbeschreibung:** von Hörzhausen aus der Beschilderung Richtung Peutenhausen folgen, dann Richtung Gachenbach, Maria Beinberg liegt auf einer Bergkuppe und ist schon von weitem sichtbar (ca. 5 km).

**17 18 Sandizell**

**Wegbeschreibung:** von Schrobenhausen aus dem Weg Richtung Sandizell/Pöttmes folgen (Radweg).
Alternativ: von der Paartaltour bei Hörzhausen Richtung Sandizell abzweigen (wenig befahrene Straße).


## 1 Stadt Neuburg an der Donau

Die Kreisstadt des Landkreises Neuburg-Schrobenhausen besitzt bereits im 13. Jahrhundert eine städtische Verfassung und gehört damit zu den ältesten Städten Bayerns. Der Stadtberg wurde bereits von den Kelten und Römern besiedelt. Im Jahr 1505 wurde durch einen Schiedsspruch des Königs Maximilian das eigenständige Herzogtum Pfalz-Neuburg geschaffen, Neuburg wurde Haupt- und Residenzstadt eines Fürstentums, das bis 1808 Bestand hatte.

***Sehenswürdigkeiten***
**Residenzschloss:** Das Stadtbild prägt das in der Renaissance begonnene und im 17. Jahrhundert vollendete Residenzschloss. Am Eingang des Schlosses liegt die Schlosskapelle – eine der ältesten protestantischen Kirchenbauten Deutschlands.

**Altstadtensemble:** Das vollständig erhaltene Ensemble der Altstadt mit den beiden Stadttoren, der Stadtmauer und historischen Gebäuden – es dominieren die Baustile Barock und Rokoko – gehört zu den schönsten Altstadtensembles Bayerns.

**Kirchen in der Altstadt:** Sehenswert die Neuburger Hofkirche, die bevorzugte Kirche des Fürstenhauses, und die bürgerliche Pfarrkirche St. Peter.

**Museen:** Das Schlossmuseum zeigt u. a. die Geschichte des Fürstentums Pfalz-Neuburg und als Zweigstelle der Staatsgemäldesammlungen die Ausstellung „Flämische Barockmalerei". Das Stadtmuseum im Weveldhaus bietet einen interessanten Querschnitt durch die bürgerliche Geschichte der Stadt Neuburg.

## 2 Stadt Schrobenhausen

Um 790 zum ersten Mal urkundlich erwähnt, seit 1447 Stadt. Das Ortsbild ist geprägt von den Kirchen und von der heute noch weitgehend erhaltenen Stadtmauer aus dem 15. Jahrhundert. Der berühmteste Sohn der Stadt, Franz von Lenbach, avancierte in München zum berühmtesten deutschen Portraitmaler des ausgehenden 19. Jahrhunderts.

***Sehenswürdigkeiten***
**Stadtmauer:** Die wehrhafte Befestigung aus dem 15. Jahrhundert zieht sich um die Stadt, unterbrochen von malerischen Türmen.

**Kirchen:** Besonders sehenswert die spätgotische Hallenkirche St. Jakob in der Innenstadt, mit Fresken aus dem 15. Jahrhundert.

**Städtische Museen:** Vier städtische Museen spiegeln die Geschichte und Kultur des Schrobenhausener Landes: Das Stadtmuseum im ehemaligen herzoglichen Pflegschloss, das in die Stadtmauer integrierte Europäische Spargelmuseum gleich gegenüber, dann das dem Maler Franz von Lenbach in seinem Geburtshaus gewidmete Lenbachmuseum und das Zeiselmairhaus, ein historisches Handwerkerhaus.

Schrobenhausen zählt zu den 100 Genussorten Bayerns. Das Schrobenhausener Spargelanbaugebiet ist das größte geschlossene Spargelanbaugebiet Bayerns, „Schrobenhausener Spargel" ist inzwischen eine von der EU geschützte Herkunftsbezeichnung. Spargelsaison ist von Mitte März bis 24. Juni. Nähere Informationen unter www.spargel.de.

## 3 Aresing

Von Gerolsbach kommend erreichen wir Aresing mit seiner Pfarrkirche St. Martin, die noch einen spätgotischen Turm vorweisen kann. Aresing ist Geburtsort des Tier- und Landschaftsmalers Johann Baptist Hofner (1832-1913). Er malte hier zusammen mit seinem Freund Franz Lenbach, dem späteren Münchener Malerfürsten. Bilder beider Künstler finden sich im Lenbachmuseum im benachbarten Schrobenhausen. In Aresing finden wir auch schon die ersten Spargelfelder des Schrobenhausener Spargellands.

## 4 Bergen (Abstecher vom Amper-Altmühl-Radweg)

Die Kirche Hl. Kreuz – auch heute noch ein beliebtes Wallfahrtsziel – erinnert an das bedeutende Kloster der Benediktinerinnen. Die Jesuiten bauten die Kirche im 17. Jahrhundert im Stile des Barock um. Der Turm mutet noch romanisch an, sehr beeindruckend ist die romanische Krypta unter dem Altarbereich.

## 5 Bertoldsheim

In Bertoldsheim finden wir das beeindruckende dreiflügelige Barockschloss, das zwischen 1718 und 1730 erbaut wurde. Ein besonderes Juwel ist die Pfarrkirche St. Michael, die noch aus der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts stammt. Die kunstgeschichtlich wertvollen Fresken aus der Zeit um 1340 gehören zu den ältesten im Landkreis.

## 6 Ellenbrunn – Steinerner Mann

Bei Ellenbrunn finden wir an der Straße einen rund zwei Meter langen umgestürzten Monolithen. Er hat die Form eines Mannes, der runde Stein daneben die Form eines Brotlaibs. Dazu erzählt die bekannte Sage: „Ein geiziger und harthertziger Bauer traf seine Dienstboten auf dem Felde, als sie gerade ihr Morgenbrot verzehrten. Voller Neid und Missgunst rief er: ‚Ich wollte, ihr fräßet Steine statt Brot.' Darauf zuckte ein Blitz vom Himmel und verwandelte den geizigen Bauern zu Stein."

## 7 Grünau

Rund 2 km östlich von Neuburg liegt das reizvolle Schloss Grünau, errichtet im 16. Jahrhundert von Herzog Ottheinrich als Jagdschloss. Hier finden wir auch das Aueninformationszentrum mit spannenden Informationen über die Bedeutung der Donauauen für Natur und Hochwasserschutz und die Wiederbelebung der Auwälder zwischen Neuburg und Ingolstadt durch ökologische Flutungen. Nähere Informationen unter www.auenzentrum-neuburg-ingolstadt.de, Telefon 08431 6475920.

## 8 Hütting

Das kleine Dorf Hütting begrüßt uns mit den Resten einer mittelalterlichen Burg auf einem senkrecht aufragenden Jurafelsen. Wer in Hütting Halt macht, sollte sich die kleine schmucke Pfarrkirche St. Sixtus nicht entgehen lassen, die in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts errichtet wurde.

## 9 Haus im Moos

In Kleinhohenried, einem Ortsteil Karlshulds, liegt das Haus im Moos, eine Umweltbildungsstätte mit angegliedertem Freilichtmuseum.
**Freilichtmuseum:** Es zeigt typische Häuser aus dem 19. Jahrhundert, also der Besiedlungszeit des Donaumooses, und die schwierigen Lebensbedingungen der ersten Siedler.
**Wisentherde:** Das Haus im Moos beherbergt auf Weideflächen die größte Wisentherde Bayerns.
**GPS:** Referenzpunkt für die Einstellung von GPS-Daten.
Näheres über www.haus-im-moos.de, Tel. 08454 / 95205.

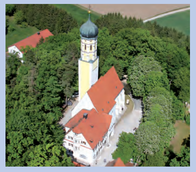
## 10 Lichtenau

In Lichtenau finden wir die Kirche St. Johannes Baptist, die 1927 neu erbaut wurde. Sie gilt als bemerkenswertes Beispiel ländlicher Sakralarchitektur der Zwischenkriegszeit. Der Turm aus dem späten Mittelalter blieb erhalten. Südlich davon das ehemalige Benefiziatenhaus aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts.

## 11 Lichtenheim

Im Weiler Lichtenheim, südlich an den Ort Lichtenau angrenzend, steht das Pettenkoferhaus, ursprünglich errichtet Ende des 18. Jahrhunderts als Zollstation. Hier wurde im Jahr 1818 Max von Pettenkofer geboren, der später in München als einer der bedeutendsten zeitgenössischen Hygieniker tätig war. Das Geburtshaus – man erkennt es an der Pettenkoferbüste im Garten – befindet sich heute in Privatbesitz.

## 12 Maria Beinberg – Gachenbach (Abstecher von Paartaltour)

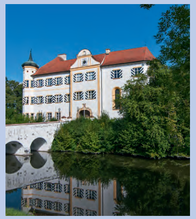


Schon von weitem von einer bewaldeten Anhöhe grüßt die Wallfahrtskirche Maria Beinberg, errichtet Ende des 15. Jahrhunderts. Zahlreiche Votivbilder an den Wänden künden von den Sorgen und Nöten der Wallfahrer und Kirchenbesucher. Im nahen Gachenbach steht die Pfarrkirche St. Georg, die älteste Kirche im südlichen Landkreis, im Chor wurden spätgotische Fresken freigelegt.

## 13 Mauern – Höhlen

In Sichtweite des Dorfes Mauern erreichen wir – ausgeschildert – die Mauerner Höhlen, auch Weinberghöhlen genannt. Die insgesamt fünf Einzelhöhlen – aufgrund von Steinschlaggefahr nicht zugänglich – wurden in verschiedenen steinzeitlichen Perioden als Wohnhöhlen genutzt. Die bedeutendsten Funde werden im Neuburger Schlossmuseum präsentiert. Genauere Informationen am Parkplatz auf Informationstafeln.

## 14 Niederarnbach (Abstecher vom Amper-Altmühl-Radweg)



In Niederarnbach finden wir ein romantisches Wasserschloss. Erbaut als Renaissanceschloss Ende des 16. Jahrhunderts, erfuhr es später bauliche Veränderungen. Am Schlossplatz das alte Gerichtshaltergebäude sowie als Naturdenkmal eine alte Linde. Seit Mitte des 17. Jahrhunderts befindet es sich im Besitz der Familie der Freiherrn von Pfetten.

## 15 Markt Rennertshofen

Der Markt Rennertshofen bietet sich für eine kleine Rast an. Die Bedeutung des Orts, der seit 1335 Marktrechte besitzt, ist nicht zuletzt durch die beiden schmucken Markttore und die erhaltene Marktmauer zu erkennen. Unter Ensembleschutz steht die Hauptstraße, die Marktstraße, mit vielen frisch sanierten historischen Gebäuden, darunter die Pfarrkirche aus dem Jahr 1701 und das Rathaus aus dem 16. Jahrhundert.

## 16 Stepperg

In Stepperg finden wir das Schloss der Grafen von Moy. Der Querbau stammt noch aus dem 16. Jahrhundert, die beiden Seitenflügel wurden um 1850 angebaut. Daneben die Pfarrkirche St. Michael: Der Turm stammt aus dem Jahr 1731, der Langbau wurde 1907 vom bedeutenden bayerischen Architekten Gabriel von Seidl geschaffen. Auf dem Weg zum Antoniberg (wir folgen der Straße „Am Schloss" am Schlosspark entlang) führt uns eine eindrucksvolle Allee alter Lindenbäume zur Gruftkapelle der Grafen von Moy. Hier ist auch die 1848 tödlich verunglückte bayerische Kurfürstin Marie Leopoldine beigesetzt. Der Antoniberg eröffnet eine herrliche Aussicht auf die Donau, die hier vor etwa 70.000 Jahren die Felsen durchbrochen und sich ihr heutiges Flussbett geschaffen hat.

## 17 Sandizell – Asamkirche (Abstecher von Paartaltour)

Gleich neben dem Wasserschloss steht die Pfarrkirche St. Peter, eine spätbarocke Kirche mit Rokokoelementen. Erbaut wurde sie wie das Schloss von Max Emanuel von und zu Sandizell ab 1735 aufgrund eines Gelübdes. Der Hochaltar – im Mittelpunkt der Hl. Petrus als Papst – wurde 1747 als reifes Spätwerk des berühmten Barockbildhauers Egid Quirin Asam geschaffen. Die Asamkirche in Sandizell zählt zu den schönsten Dorfkirchen Altbayerns.

## 18 Sandizell – Schloss (Abstecher von Paartaltour)

Das Wasserschloss Sandizell zählt zu den bedeutendsten Schlössern Oberbayerns. In seiner heutigen Form entstand es in den Jahren 1749 bis 1755. Sandizell ist Stammsitz des schon seit dem 11. Jahrhundert nachweisbaren Geschlechts derer von Sandizell, das zu den ältesten Adelsgeschlechtern Bayerns gehört. Das Schlossareal wird im Laufe des Jahres zu verschiedenen Veranstaltungen und Events genutzt.

## 19 Waidhofen

Das Ortsbild wird geprägt von der Pfarrkirche Mariä Reinigung, erbaut 1718 unter Beibehaltung des gotischen Turms. Die Deckengemälde stammen von Melchior Steidl, der für seine leuchtenden Farben bekannt ist. Der Dorfweiher an der Kirche ist Relikt eines schon im Mittelalter untergegangenen Wasserschlosses. In Haid am Rain, in der Nähe Waidhofens, begann im Jahr 1913 der feldmäßige Spargelanbau im Raum Schrobenhausen.

## 20 Weichering

In Weichering begrüßt uns die Pfarrkirche St. Vitus. Im Jahr 1903 errichtet, präsentiert sie sich außen als schlichter, unverputzter Klinkerbau. Im Innern vermischen sich Elemente der Neuromanik mit den Jugendstilmalereien des Münchner Malers Franz Höfstötter – eine sehr reizvolle und ungewöhnliche Ausstattung, auch überregional eine Besonderheit. Nahe Weichering lädt ein großes Naherholungsgebiet mit Badeweihern im Sommer zur Erfrischung ein.